



Forschen in und mit vielen Sprachen?

Sozialforschung in Migrationsgesellschaften, transnationalen Räumen und internationalen Kontexten

Dorothee Behr

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Fragebogenübersetzungen in der Sozialforschung – ein unterschätzter Prozess?

Fragebogenübersetzungen spielen überall dort eine Rolle, wo die Zielgruppe einer Befragung in einer Sprache befragt werden soll, die nicht der Sprache des Ausgangsinstruments entspricht, so z.B. in Mehrländerbefragungen oder in Befragungen unter Migrant*innen in einem Land, wenn diese nicht die Landessprache sprechen. Die Qualität von Fragebogenübersetzung ist mitentscheidend für die Datenqualität und somit auch die Vergleichbarkeit der erhobenen Daten. Vor diesem Hintergrund wurden spezielle Übersetzungsverfahren für Fragebögen entwickelt, die sich deutlich von üblichen Übersetzungsprozessen in anderen Übersetzungsbereichen unterscheiden. In diesem Vortrag werden Best-Practice-Methoden der Fragebogenübersetzung vorgestellt, insbesondere der teambasierte TRAPD-Ansatz, sowie Voraussetzungen und Bedingungen einer guten Übersetzung (Qualität des Ausgangstextes, Briefing von Übersetzungspersonal etc.). Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Forschungskontexten, wie internationale Forschung oder Migrationsforschung, runden den Vortrag ab.

Mittwoch, 4. Oktober 2023, 17 Uhr
Seminarraum 3, Institut für Soziologie

[hybrid per Zoom, Meeting-ID: 650 4891 0039](#)

Für hybride Teilnahme per Zoom:

